



# Detailhandelsfachfrau EFZ Detailhandelsfachmann EFZ

—  
Zweisprachige Ausbildung  
Bili plus



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

**Ecole professionnelle commerciale EPC**  
**Kaufmännische Berufsfachschule KBS**



---

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Voraussetzungen .....</b>	<b>4</b>
<b>Ausbildungsdauer .....</b>	<b>4</b>
<b>Schultage .....</b>	<b>4</b>
<b>Kosten .....</b>	<b>4</b>
<b>Fächerverteilung .....</b>	<b>5</b>
<b>Ausbildung im Lehrbetrieb .....</b>	<b>6</b>
<b>Modalitäten .....</b>	<b>6</b>
<b>Zulassung zur zweisprachigen Ausbildung .....</b>	<b>6</b>
<b>Voraussetzungen, um in der zweisprachigen Ausbildung zu bleiben und am Qualifikationsverfahren teilnehmen zu können .....</b>	<b>6</b>
<b>SwissSkills .....</b>	<b>7</b>
<b>Überbetriebliche Kurse .....</b>	<b>7</b>
<b>Beurteilung durch den Lehrbetrieb .....</b>	<b>7</b>
<b>Beurteilung durch die Schule .....</b>	<b>8</b>
<b>Pädagogische Stützmassnahmen .....</b>	<b>9</b>
<b>Empfehlungen an die Vertragspartner .....</b>	<b>9</b>
<b>Qualifikationsverfahren .....</b>	<b>10</b>
<b>Notenberechnungen .....</b>	<b>10</b>
<b>Ausweis .....</b>	<b>11</b>
<b>Weiterbildung .....</b>	<b>11</b>

---

## Voraussetzungen

---

- > Abgeschlossener Lehrvertrag
- > Die Lernenden sind angehalten, ihr Möglichstes zum guten Gelingen der Lehre beizutragen.
- > Obligatorischer Schulbesuch

## Ausbildungsdauer

---

Die Lehre dauert 3 Jahre.

## Schultage

---

- > Während den drei Lehrjahren wird an anderthalb Tagen im ersten Lehrjahr, an zwei Tagen im zweiten Lehrjahr und an einem Tag im dritten Lehrjahr die Schule besucht.
- > Ab dem 1. Lehrjahr besteht die Möglichkeit zum Besuch von Freifachkursen (Englisch & Französisch ab dem 2. Jahr). Dieser Kurs findet im ersten Lehrjahr am schulfreien Halbtage statt und im zweiten und dritten Jahr nach Kursende.

## Kosten

---

Die Kosten für die Lehrmittel und das übrige Schulmaterial gehen zu Lasten des Lernenden. Als Kostenanteil für anderweitig abgegebenes Material ist eine jährliche Pauschale von CHF 35.- bei einem Schultage, CHF 45.- bei 1½ - 2 Schultagen zu bezahlen.

## Fächerverteilung

Anzahl Lektionen pro Schulwoche

<b>Lehrjahr</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
Unterrichtsgefäß 1** - <i>Berufsbezogene Kompetenzen</i>	3	2	2
Unterrichtsgefäß 2 - <i>Wirtschaftliche Kompetenzen</i>	2	3.5	1
Unterrichtsgefäß 3 - <i>Sprachliche Kompetenzen</i>	2	2	1
Unterrichtsgefäß 4 - <i>Kompetenzen in der Fremdsprache</i>	2	2.5	1.5
Unterrichtsgefäß 5 – <i>Projektarbeit Verkaufsgespräch</i>	0.5	0.5	
Unterrichtsgefäß 6 – <i>Projektarbeit Wirtschaft &amp; Fremdsprache</i>	0.5		
Unterrichtsgefäß 7 – <i>Projektarbeit Social media</i>		1	
Unterrichtsgefäß 8 – <i>Vorbereitung QV HKB A</i>			0.5
Technologie	1	1	
Allgemeinbildung**	1	1	2
Stützkurs bili	1	1	1
Sport	2	2	Sporttage
Freifachkurse (Delf mit B1 oder B2 Abschluss)		2	2

\*\* Unterricht in der Partnersprache (Französisch)



---

## Ausbildung im Lehrbetrieb

---

Bei Schwierigkeiten im Lehrbetrieb wenden Sie sich bitte an das Amt für Berufsbildung oder die entsprechende Lehraufsichtskommission (Tel. 026 305 25 00).

## Modalitäten

---

Eine Umwandlung des Lehrverhältnisses in ein solches für Detailhandelsassistent/in ist während oder bis Ende des ersten Lehrjahres möglich.

## Zulassung zur zweisprachigen Ausbildung

---

Voraussetzung für die Zulassung zur zweisprachigen Ausbildung «Bili plus» ist ein Sprachniveau A2<sup>+</sup> in der Partnersprache. Am Einführungstag absolvieren alle ernennenden Personen einen Sprachtest. Die Resultate dienen als Basis für die Empfehlung (Stützkurs, zweisprachige Ausbildung light oder Standard) von Seiten der Schule an die lernenden Personen.

Die zweisprachige Ausbildung bedingt eine Teilnahme von mindestens einem Semester. Ein Wechsel zurück in eine Klasse der deutschen Muttersprache kann bis spätestens Ende des 2. Semesters erfolgen und dies auch jeweils nur am Semesterende. In den letzten beiden Ausbildungsjahren werden keine Wechsel mehr akzeptiert.

## Voraussetzungen, um in der zweisprachigen Ausbildung zu bleiben und am Qualifikationsverfahren teilnehmen zu können

---

- > Der Wille muss da sein, sich in der Ersten Fremdsprache zu engagieren.
- > Der Wille muss da sein, sich in der Fremdsprache klar ausdrücken zu können.
- > Beurteilung der schulischen Situation am Ende eines jeden Semesters.

---

## SwissSkills

---

Die Teilnahme ist während dem zweiten Ausbildungsjahr vorgesehen. Die Lernenden haben die Möglichkeit an der regionalen, wie an der nationalen Ausscheidung teilzunehmen, welche bis zu den World-Skills führen kann.



## Überbetriebliche Kurse

---

Die überbetrieblichen Kurse umfassen insgesamt 14 Tage und werden von den Branchenverbänden organisiert. Der Besuch dieser Kurse ist obligatorisch, die erhaltenen Noten zählen zur Lehrabschlussprüfung. Die allgemeine Branchenkunde ist in die überbetrieblichen Kurse integriert.

## Beurteilung durch den Lehrbetrieb

---

Die betrieblichen Leistungen des/der Lernenden in den Bereichen Fachkompetenzen, Methodenkompetenzen, sowie Sozial- und Selbstkompetenzen werden am Ende eines jeden Semesters evaluiert und mit dem Berufsbildner besprochen. Der Lehrbetrieb leitet am Ende eines jeden Ausbildungsjahres eine betriebliche Note an das Amt für Berufsbildung weiter.

## Beurteilung durch die Schule

Fächer	Form	Positionsnote	Fachnote
HKB A <i>UGF 1**/UGF 2/ UGF 3/UGF 4/UGF 5/UGF 6</i>	Schulnoten 1. und 2. Semester	(5.0 + 4.5)	5
HKB B <i>UGF 1**/UGF 2/ UGF 7</i>	Schulnoten 1. und 2. Semester	(4.0 + 4.5)	4.5
HKB C <i>UGF 1**/UGF 2/ UGF 3</i>	Schulnoten 1. und 2. Semester	(4.5 + 5.0)	5
HKB D <i>UGF 1**/UGF 2/ UGF 3/UGF 4</i>	Schulnoten 1. und 2. Semester	(4.0 + 4.5)	4.5
Allgemeinbildung**	Schulnoten 1. und 2. Semester	(4.5 + 5.0)	5
Durchschnitt			5

- > Für jeden im Unterricht behandelten Handlungskompetenzbereich (HKB) gemäss Art. 8 BiVo wird eine Semesterzeugnisnote erteilt. Es werden mindestens zwei Kompetenznachweise pro behandeltem HKB pro Semester empfohlen. Die Semesterzeugnisnote pro HKB ist das auf eine ganze oder halbe Note gerundete Mittel aus den Kompetenznachweisen.
- > Das auf eine ganze oder halbe Note gerundete Mittel der Summe der Semesterzeugnisnoten pro HKB ergibt die Semesterzeugnisnote für den Unterricht in den Berufskennntnissen.
- > Alle behandelten HKB werden dabei in jedem Semester gleich gewichtet.



---

## **Pädagogische Stützmassnahmen**

---

Bei Lernschwierigkeiten kann die lernende Person im entsprechenden Fach pädagogische Stützmassnahmen besuchen. Im ersten Lehrjahr wird zudem ein Aufbaukurs für die erste Fremdsprache angeboten, um dem Niveau des Regelunterrichts (A2) gerecht zu werden.

## **Empfehlungen an die Vertragspartner**

---

Eine erste Beurteilung der Kompetenzen der lernenden Person wird nach 8-10 Wochen zur Früherfassung der Jugendlichen mit Lernschwierigkeiten durchgeführt. Im Anschluss werden die Leistungen am Ende des 1. und 2. Lehrjahres analysiert und bilden die Grundlage für den Entscheid der Schule, welche die folgenden Empfehlungen ausspricht:

- > Fortsetzung der beruflichen Grundbildung
- > Fortsetzung der beruflichen Grundbildung mit dem zusätzlichen Besuch von pädagogischen Stützmassnahmen
- > Wiederholung des Schuljahres mit Verlängerung der Ausbildung
- > Auflösung des Lehrvertrages EFZ und Abschluss eines neuen Lehrvertrages für die 2-jährige berufliche Grundbildung zum Detailhandelsassistenten/in EBA
- > Auflösung des Lehrvertrages

# Qualifikationsverfahren

## Notenformular ab QV 2025

Handlungskompetenzbereiche (HKB)	Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4	Semester 5	Semester 6	Erfahrungsnote QV
<b>a</b> Gestalten von Kundenbeziehungen	Semesternote 0.5	Semesternote 0.5	Semesternote 0.5	Semesternote 0.5	Semesternote 0.5	Semesternote 0.5	
<b>b</b> Bewirtschaften und Präsentieren von Produkten und Dienstleistungen	Semesternote 0.5	Semesternote 0.5	Semesternote 0.5	Semesternote 0.5	Semesternote 0.5	Semesternote 0.5	
<b>c</b> Erwerben, Einbringen und Weiterentwickeln von Produkte- und Dienstleistungskennnissen	Semesternote 0.5	Semesternote 0.5	Semesternote 0.5	Semesternote 0.5	-	-	
<b>d</b> Interagieren im Betrieb und in der Branche	Semesternote 0.5	Semesternote 0.5	Semesternote 0.5	Semesternote 0.5	Semesternote 0.5	Semesternote 0.5	
<b>∅ HKB</b>	<b>0.5</b>	<b>0.5</b>	<b>0.5</b>	<b>0.5</b>	<b>0.5</b>	<b>0.5</b>	<b>0.5</b>
<b>Allgemeinbildung</b>	Semesternote 0.5	Semesternote 0.5	Semesternote 0.5	Semesternote 0.5	Semesternote 0.5	-	<b>0.5</b>

Die Prüfung ist bestanden, wenn der Mittelwert der Qualifikationsbereiche gleich Note 4 oder höher ist. Neu ist die praktische Prüfung im Betrieb eine Fallnote.

## Notenberechnungen

- > Die Erfahrungsnoten sind die Mittelwerte der entsprechenden Semesterzeugnisnoten aus allen drei Bildungsjahren und werden auf ganze oder halbe Noten gerundet (Verordnung über die Berufsbildung, Art. 34 Abs. 2).
- > Positionsnoten aus der praktischen Prüfung, der Beurteilung durch den Lehrbetrieb und der Beurteilung aus den überbetrieblichen Kursen sind ganze oder halbe Noten.
- > Positionsnoten aus den schulischen Prüfungen sind ganze oder halbe Noten.
- > Die Noten in den Qualifikationsbereichen sind die Mittelwerte aus den entsprechenden, teils gewichteten Positionen, auf ganze oder halbe Noten gerundet.
- > Die Gesamtnote ist der Mittelwert der gewichteten Noten der Qualifikationsbereiche auf ganze oder halbe Noten gerundet.

---

## Ausweis

---

Wer das Qualifikationsverfahren erfolgreich durchlaufen hat, erhält das eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) und ist berechtigt, den gesetzlich geschützten Titel «Detailhandelsfachfrau EFZ» bzw. «Detailhandelsfachmann EFZ» zu führen.

Lernende mit einer zweisprachigen Ausbildung erhalten zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) ein kantonalerkanntes Zertifikat, das sich aus dem Resultat einer mündlichen Prüfung (die im 6. Semester durchgeführt wird) ergibt.

Lernende mit einer zweisprachigen Ausbildung erhalten zudem die Möglichkeit ein offizielles Sprachdiplom in der Fremdsprache zu erlangen.



## Weiterbildung

---

Nach Abschluss der Lehre werden viele Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten. Bildung Detailhandel Schweiz ([www.bds-fcs.ch](http://www.bds-fcs.ch)) informiert ausführlich über diese Möglichkeiten.

Ebenfalls empfehlen wir motivierten und engagierten Lernenden den Besuch der Berufsmaturität nach Abschluss der Grundbildung.

**Ecole professionnelle commerciale EPC**  
**Kaufmännische Berufsfachschule KBS**

Derrière-les-Remparts 1a, 1700 Freiburg  
T +41 26 305 25 26, [www.fr.ch/de/kbs](http://www.fr.ch/de/kbs)

Stand 25.06.2024

6-1-2 GUI\_DHF Bili\_DE



—  
Direction de l'économie, de l'emploi et de la formation professionnelle **DEEF**  
Volkswirtschafts- und Berufsbildungsdirektion **VWBD**

